

Zeiss Imagebox - Synthese aus medizinischer Diagnose und digitaler Bilddokumentation
BUSSE LONGLIFE DESIGN AWARD 2002 - PROJEKT MOSKAU - WORKSHOP MUSEUM PLAGIARIUS



bits

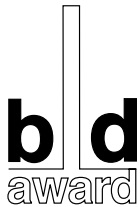
Liebe Leser

seit 1976 gibt es die "bits", die Informationsschrift für Kunden, Lieferanten, persönliche Freunde sowie Presse, Funk, Fernsehen, Politik und natürlich unsere Mitarbeiter. Im Rahmen der diesjährigen Umstrukturierung des Unternehmens und der Überarbeitung unseres CI haben wir auch unsere "bits" neu gestaltet. Wir hoffen, dass Ihnen das vorliegende Layout gefällt.

Das Themenprofil wurde nicht geändert, jedoch um weitere Rubriken ergänzt. Nach wie vor berichten wir über das, was wir für unsere Leser für wichtig oder interessant erachten, angefangen von Brancheninfos über Neues aus dem Hause busse design ulm bis hin zu allgemeinen Tipps.

Was ich nie wollte, war eine "reine Hofberichterstattung". Das sollten die "bits" nicht sein und das gilt auch für die Zukunft. Etwas mehr Platz wird allerdings der **"Busse Longlife Design Award"** in dieser Ausgabe einnehmen, denn er wird bekanntlich nur alle drei Jahre verliehen und ist demzufolge diesmal wichtig:

busse design ulm hat nicht nur selbst zahlreiche Designpreise erhalten, sondern leistet mit seinem BLDA seit 1978 einen wichtigen Beitrag, um die wirtschaftliche Bedeutung von Design hervorzuheben und den Erfolg langlebiger Produkte anzuerkennen.



Am 7. September traf sich die Jury, um die Preisträger 2002 zu ermitteln. Insgesamt 42 Einsendungen standen zur Auswahl und mussten nach den Kriterien: technische Funktion, Fertigungsfunktion, ergonomische Funktion und ästhetische Funktion bewertet werden. Voraussetzung für die

Teilnahme: Die Produkte müssen seit mindestens 8 Jahren und dürfen nicht länger als 50 Jahre auf dem Markt sein. Zusätzlich muss ein Brutto-Herstellerumsatz von mindestens 1 Mio. EURO erzielt oder aber eine Stückzahl von mindestens 100.000 Stück verkauft worden sein - quasi als Nachweis für den Markterfolg.

Die Jury betonte die Bedeutung des BLDA für die heutige Zeit, in der die Produktlebenszyklen immer kürzer werden. Design-Wettbewerbe, die ein Designprodukt oder -team des Jahres wählen, gäbe es zahlreiche – der BLDA sei aber der einzige, der Erfolgsfaktoren wie Langlebigkeit und damit Innovation und zeitlose Designqualität auszeichne. In der Tat heben sich die Preisträger vor allem durch einen sehr hohen Bekanntheitsgrad sowie eine ebenso schlichte wie qualitativ hochwertige Anmutung von den anderen Einsendungen ab.

Die Verleihung des BLDA fand am 18. Oktober 2002 im Design Center Stuttgart im Rahmen einer Pressekonferenz statt. Die Verleihung bildete die Auftakt-Veranstaltung zum Designers Saturday (19. + 20. Oktober). In diesem Rahmen nahm Prof. Rido Busse an einem Diskussionsforum zum Thema "Plagiate - Gefahr für das Markenprodukt" teil.

Die Laudatio auf die Preisträger hielt Dr. Walter Döring, stellvertretender Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.

Die Jury:

- Rolf Allmendinger, Vorstandsvorsitzender WMF
- Dr. Christian Ellermeier, Vorstandsvorsitzender Zwilling J.A. Henckels
- Harald J. Joos, Vorstandsvorsitzender Andreas Stihl
- Helmut Lübke, Geschäftsführer interlübke Gebr. Lübke
- Bernhard Wild, Vorsitzender der Geschäftsführung der Braun GmbH
- Heidi Herzog von Württemberg

Weitere Infos und Fotos finden Sie unter www.busse-design-ulm.de. Die Preisträger werden vom 21. Oktober bis 31. Dezember 2002 in unserem Institut busse design ulm ausgestellt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Weil diese Ausgabe die letzte im Jahr 2002 sein wird, wünsche ich Ihnen, wie jedes Jahr an dieser Stelle, im Namen aller Mitarbeiter und im Namen meiner Familie ein geruhsames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr in bester Gesundheit. Viel Glück!

Rido Busse

Busse Longlife Design Award 2002



1. Preis: Doppelmaulschlüssel Nr. 6

Gedore Werkzeugfabrik Otto Dowidat, Design: Wilfried Witte

Produktionsstart: 1954

2. Preis: Waschtischarmatur Hansamix

Hansa Metallwerke AG, Design: intern

Produktionsstart: 1979

3. Preis: Motorsäge MS 440

Andreas Stihl AG & Co. KG, Design: Michael Tinius, busse design ulm

Produktionsstart: 1988



Weitere Preisträger:

- Isolierkanne ACHAT: alfi Zitzmann GmbH
- Kaffeemaschine Aromaster KF 32: Braun GmbH
- Pneumatischer Kurzhubzylinder ADVU/AEVU: FESTO AG & Co.
- Waschtischarmatur Hansaronda: Hansa Metallwerke AG
- Faserplatte OWAcoustic Cosmos: Odenwald Faserplatten GmbH
- Pflasterstein TEGULA: SF-Kooperation GmbH
- Kugelhahn KFE: Simplex Wilfer GmbH & Co. Armaturenwerk

Visionäre Studie bei busse design ulm

Intelligente Werkzeuge

In Kooperation mit der Universität Wuppertal und unserem Hause erstellte Felix Timm, mittlerweile festangestellter Designer bei bdu, als Diplomarbeit eine visionäre Studie zum Thema handgeführte Elektrowerkzeuge. Neben Herrn Prof. Trauernicht (ehem. Design Continuum) betreute unser Chefdesigner Michael Tinius diese Arbeit.

Entstanden ist ein innovatives Produktkonzept, das den Arbeitsprozess und die Positionierung beim Einsatz von handgeführten Elektrowerkzeugen durch eine digitale Datenverarbeitung im Bau und Handwerk revolutioniert.

Neben den visionären Ansätzen erfüllt das in sich schlüssige und überwiegend realisierbare Konzept natürlich auch die Anforderungen der Herstellbarkeit und technischen Umsetzung.



Das Konzept sieht vor, Positionen und Arbeiten im Handwerk mittels GPS und den 3-D Koordinaten des Architekten oder erfassten Montagebezügen einzelner Objekte zu ermitteln und auszuführen. Entsprechende GPS-Receiver und die Differential GPS-Technik kombiniert mit digitalen Neigungssensoren ermöglichen heutzutage eine Positionsbestimmung bis auf 3 mm Genauigkeit.

Aber nicht nur das - die Werkzeuge der Zukunft können durch Speichermedien, Interface und kabellose Datenschnittstellen wie Bluetooth und Infrarot nicht nur die Positionsinformationen verarbeiten, sondern erledigen zudem auch die Zeiterfassung, verwalten die Aufträge und den Materialbestand. Die auftragsrelevanten Daten werden dem Handwerker einfach auf das Werkzeug überspielt, Montagebezüge und die benötigten Materialien und Utensilien können über das Display angezeigt und fehlendes Material sogar direkt online beim Zulieferer bestellt werden.

Unsere Produktnews



Stihl Motorsäge MS 270

Für Stihl gestaltet ist die MS 270 eine Allroundsäge der neuesten Generation. Ergonomisch optimiert wurde die Säge durch niedrige Vibrationswerte, sehr gutes Schwingverhalten aufgrund niedriger rotierender Massen und einer idealen Griffrohrgestaltung. Mit innovativer und dynamischer Formgebung geht Stihl damit neue Wege im Motorsägen-Design.

Carl Zeiss Digitale Bilddokumentation ImageBox



Die Zeiss ImageBox verbindet medizinische Diagnose mit digitaler Bilddokumentation. Bilder aus dem OP-Mikroskop können per Knopfdruck auf CD gebrannt oder ins Netzwerk gestellt werden. Das busse design ulm-Team hat das Design erarbeitet, das mit seinem intelligenten Gehäuseaufbau in bestehende Systeme passt und als Basis für eine neue Geräte-Plattform dient. busse design ulm hat zusätzlich ein durchgängiges und leicht verständliches Interface für Tastatur sowie Bildschirm entwickelt.

Koppe Kaminofen "Boccacio"



Gestaltet und entwickelt in Zusammenarbeit mit Koppe ist dieser Kaminofen ein wahrer Verwandlungskünstler. Individuelle Farb- und Materialvariationen, kombiniert mit erstklassiger Technik machen diesen Ofen zum wärmetechnischen Erlebnis. Das sachlich, neutrale Erscheinungsbild passt sich jedem Wohnumfeld unaufdringlich an und ist nicht nur im Winter ein optischer Blickfang.

Britax Römer Kinderrückhaltesysteme

Für die Britax Römer Kindersicherheit GmbH entstanden zwei Kindersitze für unterschiedliche Altersstufen: der Römer Baby-Safe und der Römer Kid. Bei beiden standen die gesteigerte Sicherheit in Unfallsituationen sowie eine optimale Ergonomie im Vordergrund. Der Seitenaufprallschutz ist auch hier von zunehmender Bedeutung. Die hiermit verbundenen konstruktiven und gestalterischen Anforderungen wurden in einer Entwicklung für Britax Römer sowohl im Design als auch in der Konstruktion und dem Modellbau sehr erfolgreich von busse design ulm gemeistert. Dass Britax Römer hierbei bereits künftige gesetzliche Standards berücksichtigt, wurde in der Zwischenzeit in Vergleichstests des ADAC und der Stiftung Warentest mit dem Testsieg belohnt.



Römer Baby-Safe

Die hochgezogene Schale im Kopfbereich schützt den empfindlichen Babykopf ohne ihn einzuzwängen. Die optimierte Gurtführung ermöglicht ein noch bequemerer Einbau, der Tragebügel schmiegt sich auch bei der Entriegelung im Fahrzeug kantenfrei in die Hand. Der ergonomische Komfort entspricht so dem gewohnt hohen Standard der Autoindustrie, den auch die adäquate Formgebung repräsentiert.

Römer Kid

Die Abstützung im Kopf- und Brustbereich wurde deutlich verbessert, was der Sicherheit und dem Schlafkomfort zugute kommt. Die wichtigste Innovation ist die Einhandhöhenverstellung der Kopfstütze, die ohne Verrenkungen bedienbar und ohne lästige Lageveränderung des Sitzes durchführbar ist. Die Rückenschale als Verbindungsglied zum Fahrzeugsitz ist kantenfrei ausgeführt und damit sehr polsterschonend.

Braucke Transportgerät RuXXac-cart

Für Braucke, den Erfinder und Hersteller der original RuXXac-cart konnte busse design ulm dieses clevere Transportgerät in Form und Funktion optimieren. Griff, Räder und Schaufel eingeklappt misst der RuXXac nur noch 5,5x49x70cm.

Durch eine pfliffige Kinematik schwenken beim Ausklappen der Schaufel die Räder in Position. Ein einfaches Niederdrücken des querlaufenden Bügels verriegelt die Schaufel so, dass sie nicht mehr einklappen kann und die Karre nicht mehr umfällt. Das bewährte Produkt ist damit seinen plagierenden Wettbewerbern wieder eine Nasenlänge voraus.



Trends

1. Vermeiden Sie 50.000 Euro Bußgeld wegen Lücken im Web-Auftritt

Anonym im Netz, das läuft nicht mehr: Betreiber von Internet-Seiten müssen künftig identifizierbar sein. Die neuen Obliegenheiten für Unternehmer laufen unter dem Stichwort "Impressum-Pflicht".

Das bedeutet für Sie: Auf Ihrer Homepage müssen Name, Anschrift und, bei juristischen Personen, ein Vertretungsberechtigter ausgewiesen sein. Außerdem Angaben zur schnellen Kontaktaufnahme, in der Regel E-Mail und Telefonnummer. Wichtig: Angaben dürfen nicht versteckt sein, sondern müssen auf der Startseite erscheinen. Handlungsbedarf: Bei vielen mittelständischen Unternehmen fehlen Angaben oder sind nur schwer zu finden. Wer hier seine Informationspflichten verletzt, dem drohen schmerzhafte Bußgelder.

Rechtliche Grundlagen: Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments vom 8. Juni 2000 und Teledienstegesetz (TDG), hier insbesondere § 6. Mehr Info zum Thema im Internet unter www.ecin.de/recht/informationspflichten/ (Quelle: Trendletter / Mai 02)

2. Karrieretag für Ingenieure

Knapp 23 % aller auf dem Arbeitsmarkt nicht besetzbaren Stellen betreffen Ingenieursberufe. Der VDI schätzt, dass mittelfristig mehr als 20 000 Ingenieure jährlich gebraucht werden. Der Arbeitsmarkt für Ingenieure ist schwierig. So stellt auch die Bundesanstalt für Arbeit fest, dass dieser Teil des Arbeitsmarktes stark von konjunkturellen Schwankungen geprägt wird. Wenn die Konjunktur in Schwung kommt und die Aufträge zunehmen, sind in erster Linie Ingenieure gefragt. Allerdings verlieren sie bei schwindenden Umsätzen häufig auch als erste den Job. Der "Karrieretag für Ingenieure" am 5. September in Hamburg spiegelte diesen schwierigen Arbeitsmarkt wider. Mehr als 25 Aussteller präsentierten sich auf dieser Jobmesse für Fach- und Führungskräfte.

www.karrieretag.de (Quelle: MAV / Sept. 2002)

3. LKW fährt ohne Fahrer

Das ist keine Science-Fiction: Bei der Uzin Utz AG, Ulm, transportieren fahrerlose LKW bereits Güter über das Werksgelände.

Prinzip: Lenkrad, Gas und Bremse eines normalen LKWs werden von einem Computer ferngesteuert. Vorteil: Das System kostet ein Drittel einer fest installierten Stelzenbahn.

Fox GmbH, Lehrte, Tel: 05136/9724 619, Fax: 05136/809680, im Internet gibt es ein Demo-Video: www.foxit.de/video.htm (Quelle: Trendletter / Mai 2002)

Auch Uzin ist ein zufriedener busse design ulm-Kunde.

4. Röntgengerät unterscheidet Metalle

Herkömmliche Röntgengeräte können zwar - zum Beispiel bei Kontrollen in Flughäfen - anzeigen, wenn sich im Koffer metallische Gegenstände befinden. Die Analyse, um welches Material es sich handelt, gelingt dabei nicht. Forscher der Keele University in England durchleuchten die Koffer dagegen mit verschiedenen Frequenzen und erkennen so die Beschaffenheit des Materials - je nachdem, wie sich die Echwellen verhalten. (Quelle: Welt am Sonntag)

5. Zahl der Automobilzulieferer wird weltweit drastisch sinken

Bei einem gleichbleibenden Trend in den Übernahme- und Fusionsaktivitäten wird sich bis zum Jahr 2010 die Zahl der Automobilzulieferer der ersten Stufe (Tier 1) von 800 auf 35 verringern. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Unternehmensberatung Pricewaterhouse Coopers (PwC). Demnach geht auch die Zahl der Zulieferer der zweiten Stufe (Tier 2) drastisch zurück, von derzeit 10000 auf rund 800. Jeder Zulieferer müsse sein Produktportfolio und seine Geschäftsstrategie neu bewerten, heißt es weiter. Nur wer es schaffe, die Entwicklungszeiten zu verkürzen, das Kundenmanagement zu verbessern und Verträge reibungslos zu erfüllen, werde überleben. Die komplette Studie gibt es unter www.pwcglobal.com/de/publikationen

Bitswiz

Scheidungsanwalt:

“Sie sind beide 95 Jahre alt und wollen sich jetzt scheiden lassen - warum haben Sie so lange gewartet?”

Ehepaar:

“Wie wollten warten bis die Kinder tot sind!”

Events

Stimmungsbericht IAA Nutzfahrzeuge 2002 in Hannover

Die IAA fand in erkennbar kleinerem Rahmen statt als früher. Viele Hersteller bevorzugen offenbar zunehmend die Veranstaltung von Hausmessen. Dennoch war der Stimmungseindruck nicht übertrieben pessimistisch. Grosse Neuvorstellungen fanden in diesem Jahr nicht statt. Beim Außendesign von Nutzfahrzeugen ist der Trend zu Oberflächen in Pkw-Qualität merkbar. In der Innenraumgestaltung sind verstärkt Konzepte für die flexiblere Nutzung, speziell in Ruhezeiten, im Angebot. Zusammen mit der immer enger werdenden logistischen Vernetzung im Transportgewerbe ergeben sich hier interessante Zukunftsperspektiven für innovative Anbieter wie die Firma Mac-Code, die mit ihrem revolutionären Stecker- und Kontaktsystem hochkomplexe elektrische Systeme rationell darstellen kann. Über die erste Version des Mag-Code Power Systems, an dessen Serien-Entwicklung busse design ulm maßgeblich beteiligt war, berichteten wir bereits in den bits 3/2001.

busse design ulm worldwide

Internationales Projekt im Bereich der medizintechnischen Diagnose und Therapie

Für ein Projekt im Bereich der medizintechnischen Diagnose und Therapie reiste ein busse design ulm Entwicklungsteam im März für 4 Tage zu einem Projekt-Kick-off nach Moskau. Das Treffen fand statt in einem weltweit führenden Institut für physikalische Grundlagenforschung, wo gemeinsam mit dem Auftraggeber das Projekt mit einer Einweisung in die wissenschaftlichen Rahmenbedingungen startete. Im Rahmen des Projekts wird busse design ulm sowohl die Designentwicklung als auch die komplette technische Entwicklung inklusive Prototypenbau federführend übernehmen. Die Elektronikentwicklung im Hard- und Softwarebereich erfolgt gemeinsam mit unserem langjährigen Entwicklungspartner CAD-UL.

Modernes Wirtschaften – Modernes Arbeiten

2. Kongress des "forum wiley-online"

Ziel der Veranstaltung, die vom Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm organisiert wurde, ist das Profil des IT-Standorts Ulm/Neu-Ulm weiter zu stärken und den Erfahrungsaustausch zwischen Anbietern und Nutzern von eBusiness und eCommercelösungen zu fördern. Mit den vorhandenen IT-Kompetenzangeboten in den Science Parks Ulm und im Edisoncenter Neu-Ulm hat sich die Region bereits als "Innovationsregion" und "Spitze im Süden" etabliert. Auch in Zukunft soll der Standort für weitere IT-Unternehmen attraktiv sein.

Unser Institutsleiter Walter G. Matuschek hat im Rahmen des Forums "eBusiness und eCommerce im Mittelstand" ein Kurzreferat zum Thema "Prozess-, Verfahrenskette in einem modernen Designunternehmen" gehalten und gemeinsam mit anderen renommierten Referenten durch provokante Thesen eine intensive und erfolgversprechende Diskussion entfacht. Das Forum bot den zahlreichen Teilnehmern aus Wirtschaft und Politik die Möglichkeit, Erfahrungen und Meinungen austauschen und neue interessante Kontakte zu knüpfen.



Das Projekt, an dem insgesamt 6 Länder beteiligt sind, bestätigt aufs Neue die internationale Ausrichtung von busse design ulm. Die weltweite positive Resonanz führen wir auch auf unseren informativen und attraktiven Auftritt im Internet zurück, der unsere Kompetenz als Design- und Entwicklungsinstitut zeigt.

Cisco Systems: Benutzerorientierte Navigation erhöht Kundenzufriedenheit

Anfang Juni wurde Busse Design USA von Cisco Systems beauftragt, die bestehende Navigation des Online "Technical Assistance Center" (TAC), die häufig zu Verwirrungen auf Benutzerseite führte, kundenorientierter zu gestalten. Die allgemeine Zufriedenheit mit Cisco's TAC war sehr hoch, jedoch häuften sich Beschwerden, dass relevante Informationen schwer zu finden seien. Um die Probleme bei der Anwendung eindeutig zu identifizieren, führte Busse Design USA intensive Gespräche sowohl mit Vertretern des TAC als auch mit Kunden. Innerhalb von nur 6 Wochen gelang es Busse Design USA im Rahmen des vorgegebenen Style-Guides eine professionelle Lösung mit intuitiver Benutzerführung zu entwickeln. Der Beta-Test, an dem 700.000 Kunden teilnahmen, zeigte, dass über 80% die neue Struktur der Website positiv beurteilten.

Linktipps

www.tecnologix.com
www.forum-maschinenbau.de
www.cardesignnews.com

Plagiarius

Workshop am 28. März 2003 im Museum Plagiarius in Berlin: "Erfolgreiche Massnahmen im Kampf gegen Plagiatoren"

Ist Ihr Unternehmen auch von Plagiaten betroffen? Ja? Nein? Oder wissen Sie es nicht so genau? Fakt ist, dass das Problem der Plagiate global und branchenübergreifend ist und dass Plagiate und Fälschungen weltweit immense volkswirtschaftliche Schäden verursachen. Immer häufiger werden zudem unberechtigte Ansprüche aus der Produkthaftung an die Original-Hersteller gerichtet. Können Sie Ihre Originale eindeutig identifizieren und von den diversen, teils perfekt nachgeahmten Plagiaten unterscheiden? Am 28. März 2003 veranstaltet die Aktion Plagiarius im Museum Plagiarius in Berlin den Workshop "Erfolgreiche Massnahmen im Kampf gegen Plagiatoren". Der Workshop vermittelt Ihnen einen

Gesamtüberblick über die Problematik, indem das Thema von der Designperspektive ebenso beleuchtet wird wie von der wirtschaftlichen und juristischen Seite. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolle Hilfen und Tipps. Interessante Erfahrungsberichte und Erfolgsgeschichten runden den Workshop ab.

Der Aktion Plagiarius ist wichtig, dass Betroffene den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern aktiv handeln und vorbeugen. Es gibt eine Reihe nützlicher Massnahmen, um sich vor Plagiaten zu schützen und sich gegen Plagiatoren zu wehren – der Workshop zeigt sie Ihnen.

Anmeldeformulare und das ausführliche Programm erhalten Sie im Internet unter www.plagiarius.com oder bei Christine Lacroix, Tel: 07308 922 422 email: info@plagiarius.com

Plagiarius-Wettbewerb 2003

Wenn Sie von Plagiaten betroffen sind, die Öffentlichkeit darüber informieren und den Plagiator bloß stellen möchten, dann reichen Sie uns Ihr Original sowie das entdeckte Plagiat ein.

Anmeldeformulare und weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.plagiarius.com oder bei Christine Lacroix, Tel: 07308 922 422 oder email: info@plagiarius.com.

Der Einsendeschluss für den Plagiarius-Wettbewerb 2003 ist der 10. Januar 2003.

Das Museum Plagiarius in Berlin stellt alle Preisträger aus und prangert die Plagiatoren dauerhaft öffentlich an.

Impressum

Informationsschrift für Klienten und Freunde des Institutes busse design ulm

busse design ulm gmbh
nersinger strasse 18, 89275 elchingen
fon: 07308 818 0
fax: 07308 818 99
bdu@busse-design-ulm.de
www.busse-design-ulm.de